

dolphus Romanus aufgrund von Verpflichtungen in der akademischen Selbstverwaltung vorübergehend nicht weiter fördern können. – Frau MÄRTL berichtet zum Gesamtwerk des Paul von Bernried, dass sie neue Literatur für die Kommentierung des umfangreichsten Textes der Vita Gregorii VII ergänzt und die Vorlagennachweise und Similien aus den einzelnen Fassungen von Herrn Fuhrmann zusammengeführt hat; der Editionstext der Vita Herlucae ist ebenso abgeschlossen wie die Edition der Briefe Pauls und Gerhards. Die Vita Ulrichs von Zell wurde von Prof. Franz FUCHS (Würzburg) weiter bearbeitet, der für die Vita prior des Ulrich von Zell die Ausgabe in MGH SS 12 mit der Handschrift aus St. Blasien verglichen hat. – Priv.-Doz. Stefan BURKHARDT, der die Edition der Vita des Mainzer Erzbischofs Arnold von Selenhofen unter Leitung von Prof. Stefan WEINFURTER (beide Heidelberg) bearbeitet hat, publizierte seine Edition als Band 2 der von der Heidelberger Akademie herausgegebenen Reihe „Klöster als Innovationslabore“. – Prof. Martin WIHODA (Brno) und Dr. Anna KERNBACH (Konstanz) haben für den ersten Teil der Chronik des Vinzenz von Prag und Gerlach von Mühlhausen (Vinzenz, bis zum Jahr 1186) Text, Variantenapparat und Kommentar erstellt, wobei zusätzlich noch eine 2013 entdeckte Abschrift aus dem Landesarchiv Brno kollationiert wurde; für den 2. Teil (Ansbert) wurde ebenfalls die Brünner Abschrift herangezogen. – Prof. Jochen JOHRENDT (Wuppertal) hat die Transkription der Gesta Innocentii III aus Vat. lat. 12111 sowie die Kollationierung der inserierten Urkunden und Briefe aus den päpstlichen Registern fortgesetzt. – Priv.-Doz. Bernd SCHÜTTE (Halle) hat zum Oktober mit einer Fortsetzungsförderung durch die DFG (Projektende ist April 2016) die Arbeit an der Edition der Annales Palidenses wieder aufgenommen und Vorlagen identifiziert sowie den Kommentar ab dem Regierungsbeginn Konrads III. weiter vorangetrieben. – Prof. Helmut G. WALTHER (Jena) hat die Edition der Chronik Arnolds von Lübeck 2014 wenig fördern können. – Dr. Konrad BUND (Brühl) hat 2014 redaktionelle Überarbeitungen an Apparat und Kommentar der Gedichte des Heinrich von Avranches vorgenommen und im Mittellateinischen Jahrbuch einen weiteren grundlegenden Aufsatz publiziert, der die Editionseinleitung entlasten wird. – Dr. Walter KOLLER (Zürich/München) hat die Arbeit an der Edition der Chronik des Nicolaus de Jamsilla durch eine weitere Nachkollation sowie die Erweiterung des Kommentars und die Fortsetzung der Emendierung des Textes fortgeführt. – Der von Prof. Anna-Dorothee VON DEN BRINCKEN (Köln) übersandte Entwurf zu einer Einleitung der online-Edition der Chronik des Martin von